

Psychologe im Trauerfall / Verbeamtung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. September 2016 18:59

Hallo!

erstens: mein Beileid.

Es gibt meines Wissens keine weitere amtsärztliche Untersuchung. Es sei denn, die Fehlzeiten sind ziemlich hoch. Medizinische Behandlungen kommen nicht ans Licht, es gibt keine Verbindung zwischen der Beihilfe und den anderen Ämtern. Zur Not oder wenn es dir zu unsicher ist, reichst du es erst später ein.

zweitens: ein Kollege von mir wurde mit ein paar Monaten Verspätung auf Lebenszeit verbeamtet, nachdem er 4-5 Monate vollständig gefehlt, aus Burn-Out-Gründen und danach in einer Wiedereingliederungsmassnahme war. Irgendwie kann ich mir nicht vorstellen, dass dann psychologische Unterstützung im Trauerfall ein Ablehnungsgrund wäre, zumal wie gesagt keine weitere Untersuchung vorgenommen wird.